

Frankfurter-Sport-News

SPORTAMT
FRANKFURT AM MAIN

Ein Informationsservice des Sportamtes
Frankfurt am Main und des Sportkreises



März 2016



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

die vorbildliche Vereinsarbeit in den Turn- und Sportvereinen mit allen sportlichen Mitmachangeboten in den verschiedensten Abteilungen sind für unsere Sportstadt Frankfurt am Main ein wichtiges Standbein. Die Stadt Frankfurt am Main wächst, das gilt nicht nur z.B. für die Einwohnerzahl, die Stadtteile mit neuen Wohnungen, die Kita- und Schulanzahl und die Arbeits- und Beschäftigungsquote, sondern auch für den Bedarf an Vereinssportmöglichkeiten. Deshalb ist es mir sehr wichtig, den seit Jahren eingeschlagenen Weg, unsere städtischen Sportanlagen kontinuierlich zu sanieren und zu

erweitern, auch in diesem Jahr fortzuführen. Gleichzeitig bedarf es deren konsequenter Pflege und nachhaltiger Unterhaltungsmaßnahmen.

Ich freue mich daher, dass sich unser Konzept für vereinsbetreute städtische Sportanlagen grundsätzlich bewährt hat. Seit 20 Jahren betreuen Vereine die städtischen Sportanlagen. Viel Gutes ist aus dieser Zeit zu berichten. Mit der Zuständigkeit ist auch das Verantwortungsbewusstsein in den Vereinen gewachsen und eine Identifikation mit den Sportflächen entstanden. Aber auch Kritik ist an uns herangetragen worden, dass die Aufwandsentschädigung nicht an die allgemeine Kostenentwicklung angepasst wurde. Diesen Hinweis hat das Sportamt zum Anlass genommen, das Gesamtpaket „Vereinsbetreute Sportanlagen“ auf den Prüfstand zu nehmen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Ab dem 1. Juli 2016 soll es neue Betreuungsverträge geben, die den Turn- und Sportvereinen mehr Gestaltungsspielräume sichern. Erhöhte und individuell angepasste Pauschalen für die betreuenden Vereine, ein energetisches Sanierungskonzept und ein engmaschiges Begehungskonzept sind die drei Eckpfeiler für die künftige Vereinsbetreuung.

Im Februar 2016 hatten wir die Vertreter von insgesamt 47 Fußballvereinen, die aktuell im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main die Sportanlagen betreuen, in den Plenarsaal im

Römer eingeladen. Auch der Vorsitzende des Sportkreises und der Kreisfußballwart waren dabei, denn es sind unsere wichtigen Multiplikatoren im Sportbereich. Die Vereinsvertreter nehmen mit ihren Vereinsmitgliedern die Aufgaben der Sportplatzwarte wahr und legen z. B. die Trainings- und Spielzeiten fest, halten die Außenflächen sauber und reinigen die Funktionsgebäude mit Umkleiden und Duschen. Eine Neukonzeption der Vereinsbetreuung haben wir bereits im letzten Jahr gestartet. Arbeitsgruppen und Experten der Stadtkämmerei haben unser neues Betreuungskonzept erarbeitet und vorgestellt. Mit den neuen inhaltlichen Grundlagen wurde eine Vergleichbarkeit und Transparenz der Aufgaben auf den Sportanlagen geschaffen. Das Besondere ist, dass die Sportanlagen individuell betrachtet werden und so besondere Anforderungen jeder Betreuung berücksichtigt werden, zum Beispiel ein erhöhter Pflegeaufwand wegen Laubeintrag oder durch häufige Nutzung für den Schulsport.

Mit den neuen Betreuungsverträgen ist eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung um rd. 20% für die betroffenen Vereine vorgesehen. Umfangreiche energetische Maßnahmen werden angegangen, um die Energiekosten zu senken. Mit Unterstützung des Landessportbundes Hessen wurde nach einer intensiven Begehung der einzelnen Anlagen ein Konzept für alle Sportanlagen entwickelt, das den Einsatz von Bewegungsmeldern, LED-Beleuchtung, verbrauchsarmer Heizungs-technik, Solarthermie, wassersparende Maßnahmen usw. vorsieht. Nach Abschluss dieser Modernisierungsmaßnahmen wird die

Betriebskostenbeteiligung der Vereine für alle vereinheitlicht und auf 15 % Eigenanteil festgelegt.

In Zahlen ausgedrückt heißt das: ¼-jährliche Begehungen der Sportanlage, davon ½-jährliche Begehungen gemeinsam mit Vertretern des Sportamtes, 200.000 € zusätzliches Finanzvolumen für die Vereinsbetreuung, 1,5 Mio. € zusätzlich für die energetische Ertüchtigung der Anlagen. Unserem Ziel, die wertvolle Sportinfrastruktur langfristig zu erhalten und dadurch den Vereinen auch einen Mitgliederzuwachs zu ermöglichen, kommen wir mit dieser win-win-Voraussetzung sicher deutlich näher. In diesen Wochen ist unser Sportamt in den Einzelgesprächen mit den Vereinen, um ab 1. Juli mit den neuen Betreuungsverträgen durchzustarten.

Auf ein gutes Sportjahr 2016 mit dem möglichen Gewinn der Fußball-Europa-Meisterschaft der Herren in Frankreich!

Ihr

Markus Frank

Informationen des Sportamtes

Tuesday Night Skater rollen wieder

Am Dienstag, den 29. März 2016 ist es wieder so weit: Um 20.30 Uhr startet Tuesday Night Skating in die neue Saison. Die beliebte Skate-Veranstaltung findet seit 1997 in der Sportstadt Frankfurt am Main statt und lockt in den Sommermonaten an manchen Dienstagen über 1.000 Skatebegeisterte auf die Tourstrecke.

Während der Saison, vom 29. März bis zum 25. Oktober, findet die Veranstaltung jeden Dienstag statt - auch bei schlechtem Wetter. Die Touren beginnen und enden am Hafepark im Frankfurter Ostend (Mayfarthstraße), gleich neben dem EZB-Hochhaus.

Gestartet wird pünktlich um 20.30 Uhr, gegen 23.00 Uhr wird der Startplatz wieder erreicht. Die Strecken variieren wöchentlich und sind zwischen 28 und 35 km lang.

Die Veranstaltung eignet sich für alle Skater, die sicher auf ihren Skates fahren und bremsen können. Die im letzten Jahr erfolgreich eingeführten TNS-light Touren werden auch in diesem Jahr wieder angeboten. Sie richten sich mit ihrer Länge, dem Verlauf der Strecke sowie der Geschwindigkeit vor allem an Neulinge und Wiedereinsteiger.

Weitere Informationen gibt es auf www.t-n-s.de

Nutzung von Turn- und Sporthallen während der Schulferien in der Saison 2016/2017

Auch in diesem Jahr können während der Ferien einige **Großsporthallen** (ab ca. 1000 qm) für unbedingt notwendige Trainingszeiten (Vorbereitung auf die neue Punktspiel-Saison) genutzt werden.

Wir bitten Sie, die unabweisbaren Bedarfe für die Ferien der Saison 2016/2017 **bis zum 29. April 2016** schriftlich bei uns zu beantragen. Später eingehende Anträge oder Wünsche bezüglich favorisierter Hallen können aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden. Auch Anträge von Vereinen, die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen, können hinsichtlich der Nutzung der Großsporthallen nicht berücksichtigt werden.

Ihr Schreiben richten Sie bitte an folgende Adresse:

Sportamt Frankfurt
- Abt. 52.43 –
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: sportstaetten.vergabe@stadt-frankfurt.de

Nach Vorliegen der Bedarfsmeldungen werden wir die Zuteilung der Hallen vornehmen und Sie darüber informieren.

Darüber hinaus bitten wir ebenfalls bis zum 29. April 2016 um Mitteilung, welche sonstigen Trainingsbedarfe (nicht nur zur Punktspielvorbereitung) auch in **kleineren Turnhallen** (ca.

350 qm) während der Herbst-, Weihnachts- und Osterferien der Saison 2016/2017 bestehen. Nach Vorliegen auch dieser Bedarfsmeldungen werden die Turnhallennutzungen koordiniert. Sie erhalten dann rechtzeitig Nachricht.

Netzwerk Aktiv-bis-100: Fortbildung im Mai 2016

Im Netzwerk Aktiv-bis-100 arbeiten Frankfurter Turn- und Sportvereine, Turngau Frankfurt, der Hess. Turnverband sowie Senioreneinrichtungen und –verbände gemeinsam daran, Bewegungsangebote für hochbetagte Menschen zu organisieren. Alle Beteiligten wünschen sich, dass das Netzwerk weiter wächst und noch mehr Frankfurter Vereine mitmachen! Infos auch auf www.frankfurt.de/aktiv-bis-100 .

Aktiv-bis-100-Bewegungsgruppen richten sich an Menschen ab ca. 80 Jahren, die bisher wenig oder seit langer Zeit keinen Zugang mehr zu Bewegung und Vereinssport hatten. Mit geeigneten Übungen zu motivierender, altersgerechter Musik sollen Wohlbefinden und Mobilität der Zielgruppe wieder verbessert werden. Muskelkräftigung, Beweglichkeits-training und Sturzprävention sind wichtige Elemente des Programms. Für Übungsleiter/innen Frankfurter Vereine, die sich für diesen Bereich interessieren, bietet das Netzwerk Aktiv-bis-100 Fortbildungen an.

Die Fortbildung/Supervision im Mai 2016 bietet einen abwechslungsreichen Theorie-Praxis-Mix im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe: Wie kann man trotz des hohen Alters durch Bewegungsübungen der Funktions-

und Leistungseinbuße entgegenwirken? Außerdem können Probleme angesprochen werden, die in laufenden Aktiv-bis-100-Gruppen möglicherweise beobachtet wurden; es gibt die Gelegenheit zum Austausch untereinander unter fachkompetenter Anleitung. Welche Möglichkeiten und Chancen bieten solche Bewegungsgruppen für den Sportverein? Auch dies wird in der Fortbildung beleuchtet.

Termin: Am Samstag, den **21. Mai 2016**, im Mehrzwecksaal der TSG Oberrad e.V., Georg-Treser-Str. 17, 60599 Frankfurt am Main
Referentin: Antje Hammes; Lerneinheiten: 8 LE

Aufgrund eines städtischen Zuschusses ist die Teilnahme an dieser Fortbildung für Übungsleiter/innen der Frankfurter Turn- und Sportvereine kostenlos.

Die Fortbildung wird zur Lizenzverlängerung anerkannt. Anmeldungen bitte unter dem Stichwort „Supervision“ per E-Mail schicken an taeubrich@htv-online.de.

Vereine, die einen neuen Aktiv-bis-100-Standort gründen möchten, erhalten Info und Unterstützung beim Turngau Frankfurt, E-Mail aktiv-bis-100@turngau-frankfurt.de . Für das erste halbe Jahr des Aktiv-bis-100-Bewegungsangebots kann beim Sportamt ein Zuschuss beantragt werden. Kontakt: Sabine Husung, Tel. 212-33078.

Sportvereinsdatenbank - stimmt Ihr Eintrag noch?

In der Sportvereinsdatenbank auf der städtischen Website können sportsuchende

Bürger/innen die Frankfurter Sportvereine finden und alle im Verein angebotenen Sportarten sehen – natürlich nur, wenn auch alles vollständig und aktuell dort drin steht!

Um die Sportvereinsdatenbank aktuell zu halten, bitten wir um Ihre Mithilfe!

www.frankfurt.de/sportvereine : Stimmen die gezeigten Namen, Adressen, Telefonnummern etc. noch? Sind Sportarten weggefallen oder neu ins Programm gekommen, werden neue Stadtteile oder Zielgruppe angesprochen? Sind Menschen mit Behinderungen in Ihren Sportangeboten willkommen, so dass dies unter „Zielgruppe“ eingetragen werden sollte?

Wenn Sie Ihren Vereinseintrag aktualisieren möchten, können Sie einfach auf www.frankfurt.de/sportvereine in der rechten Spalte den Button „Änderungsmeldung Vereine“ nutzen und das dortige Formular ausfüllen - oder Sie können Ihre aktuellen Daten direkt mailen an sabine.husung@stadt-frankfurt.de . Vielen Dank!

Für Fragen steht gern zur Verfügung: Sabine Husung, Sportamt, Tel. 212 - 3 30 78 (außer freitags).

Für Vereine mit vereinseigenen Sport-Anlagen, Hallen und Funktionsgebäuden: „Förderprogramm Energiesparen“

Besitzende Sportvereine werden mit Zuschüssen aus dem „Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen

Sportanlagen in Frankfurt am Main“ dabei unterstützt, durch Modernisierungsmaßnahmen den Energieverbrauch in ihren Gebäuden zu senken, Energiekosten zu mindern und zum Umweltschutz beizutragen. Grundlage ist der Magistratsvortrag M 180, der im Jahr 2008 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Weitere Infos über das Programm auf www.frankfurt.de/sportfoerderung .

Das nächste Vergabeverfahren für dieses Förderprogramm ist für Anfang 2017 vorgesehen; Abgabe der Anträge bis **Ende November 2016**.

Voraussetzung für Antrag und Förderung ist eine **Energie-Check-Beratung** auf der vereinseigenen Sportanlage durch die Experten vom Landessportbund Hessen (mit dem Landessportbund Hessen rechtzeitig einen Termin für die Energie-Check-Beratung vereinbaren, Tel.: 069-6789-416 oder -330.) Die Energie-Check-Beratung ist für den Verein kostenfrei, denn die Kosten werden aus dem Förderprogramm finanziert. Nur für Maßnahmen, die im Ergebnisbericht der Energie-Check-Beratung empfohlen werden, kann ein Zuschuss aus dem Förderprogramm beim Sportamt beantragt werden.

Zu der empfohlenen Maßnahme ist ein Angebot einer Fachfirma einzuholen und in Kopie zusammen mit dem „Allg. Antragsformular“ (s. www.frankfurt.de/sportfoerderung) zu senden an: Sportamt Frankfurt, Hanauer Landstr. 54, 60314 Frankfurt am Main. Für Fragen steht im Sportamt gern zur Verfügung: Sabine Husung, Tel.: 212 – 3 30 78 (außer freitags) oder E-Mail: sabine.husung@stadt-frankfurt.de .

Autofreier Sonntag! Sportkreis und Kreis Groß-Gerau laden zu Bewegung im Freien ein

Am 22. Mai 2016 ist es wieder soweit: Von 10 bis 18 Uhr sind alle Outdoor-Bewegungsfans in Frankfurt und Rhein-Main eingeladen, quer durchs Ried zwischen Biebesheim und Mörfelden zu radeln, rollen, skaten, joggen, spazieren ...: Die Straße steht an diesem autofreien Sonntag offen für alle, die sich auf Füßen, Rädern oder Rollen mal mit viel Platz an frischer Luft bewegen möchten.

In den am Weg liegenden Gemeinden - von Nord nach Süd Mörfelden, Worfelden, Klein-Gerau, Büttelborn, Berkach, Dornheim, Wolfskehlen, Goddelau, Stockstadt und Biebesheim - sorgen Vereine und Gaststätten für das leibliche Wohl, es gibt Attraktionen für Kinder und für Notfälle stehen auch Pannendienste zur Verfügung.

Mehr Informationen auf www.der-kreis-rollt.de

DOSB: Von der Willkommens- zur Integrationskultur – Rechtliche Rahmenbedingungen der Vereinsarbeit mit Flüchtlingen

Nicht zuletzt die Ereignisse der Jahreswende 2015/16 haben deutlich gemacht, wie wichtig es ist, der Willkommenskultur eine aktive und effektive Integrationskultur zur Seite zu stellen. Viele Vereine haben diese gesellschaftliche

Aufgabe ohne zu zögern zu ihrer eigenen gemacht. Mit großem Engagement haben sie die Initiative ergriffen und kreativ Aktivitäten entwickelt, um Not zu lindern und erste Schritte zur Integration zu ermöglichen.

So wichtig, notwendig und überaus hilfreich diese Aktivitäten waren und sind, so wichtig ist es auch - gerade wenn es darum geht, diese Initiativen nachhaltig zu gestalten, genau zu schauen, was auch rechtlich möglich ist. Was erlaubt die Satzung, was das Steuerrecht? Was kann sofort, was nur mit Zustimmung der Vereinsmitglieder verwirklicht werden?

Eine von den Rechts- und Steuerexperten Stefan Wagner und Horst Lienig konzipierte und inhaltlich gestaltete 40seitige Broschüre bietet einen umfassenden Blick auf die rechtlichen Bedingungen der Unterstützung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Die Broschüre ist über die Führungs-Akademie des DOSB zu beziehen. Sie kostet 9,80 € plus 2,20 € Versandpauschale. Im Preis inbegriffen ist ein kostenloser Aktualisierungsservice. Updates, die vor dem Hintergrund neuer Gesetzesinitiativen in 2016 notwendig werden, werden kostenfrei als PDF-Datei nachgeliefert, sodass die Bezieher immer auch über den aktuellen Stand der rechtlichen Bedingungen informiert werden.

Ansprechpartner ist Toni Niewerth ([niewerth\(at\)fuhrungs-akademie.de](mailto:niewerth(at)fuhrungs-akademie.de)) Tel.: 0221-221 27594). Weitere Informationen auch unter www.fuehrungs-akademie.de.

Informationen des Sportkreises

Jahrespressekonferenz: Bilanz 2015, Ausblick 2016

In einer Bilanzpressekonferenz am 11. Februar 2015 fasste Sportkreis-Vorsitzender Roland Frischkorn das abgelaufene Jahr aus Sicht des organisierten Sports zusammen. Gemeinsam mit Sportdezernent Markus Frank gab er einen Ausblick auf 2016.

2015 war für den Sportkreis ein bewegtes Jahr. In einem Aktionsplan legte er im September Maßnahmen vor, um die zahlreichen Aktivitäten des Frankfurter Sports für Flüchtlinge zu bündeln und weiterzuentwickeln. Mit einer Sportmeile auf Zeil und Konstablerwache beteiligten sich der Sportkreis und seine Mitgliedsvereine an den Feierlichkeiten zu „25 Jahre Deutsche Einheit“. An seinem Hauptsitz in der Fechenheimer Fabriksporthalle bezog der Verband im Februar 2015 erweiterte Räumlichkeiten, seit August unter der Leitung von Geschäftsführerin Ute Heinemann. Hinzu kam ein wichtiges Jubiläum: Der Sportkreis Frankfurt vertritt seine Mitgliedsvereine und den Betriebssport mittlerweile bereits seit 70 Jahren, als eingetragener Verein handelt er seit 20 Jahren.

Am Puls der Zeit wird der organisierte Sport auch 2016 bleiben. Mit Projekten wie „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ oder „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ engagiert sich der Sportkreis

weiterhin auch außerhalb seines originären Wirkungsfeldes, beispielsweise für den Berufseinstieg von Jugendlichen und ihre Integration in die Stadtgesellschaft. Als Ausbildungsbetrieb beschäftigt er seit verganginem Jahr selbst einen angehenden Sport- und Fitnesskaufmann.

Sportdezernent Markus Frank zeigte sich bei der Pressekonferenz zufrieden über die Zusammenarbeit zwischen Sportdezernat und Sportkreis. Auch und gerade weil gute Ideen und Kompromisse in Zeiten gefunden worden seien, in denen dem Sport weniger Geld zur Verfügung stand, beispielsweise für Investitionen in die Sportinfrastruktur. Für den kommenden Sport-Etat der Stadt Frankfurt kündigte Frank eine „deutliche Erhöhung“ in der Größenordnung von vier bis fünf Millionen an. Die 330.000 Euro, mit denen die Stadt Frankfurt den Sportkreis 2015 unterstützte, sieht er bestens investiert: „Der Sportkreis vervierfacht mit seiner Arbeit jeden angelegten Euro.“

Frischkorn verlangte von Politik und Verwaltung mehr Unterstützung für den organisierten Sport: „In unserer wachsenden Stadt müssen wir vorhandene Ressourcen besser ausnutzen und unsere Infrastruktur ausbauen.“ Er fordert einen Perspektivplan und eine integrative Stadtplanungspolitik: „Nur so kann es gelingen, das Grundbedürfnis der Menschen an Bewegung und Fitness bei allen Um- und Neubaumaßnahmen zu berücksichtigen.“

Tim Bugenhagen

Frankfurter Bürgermedaille: Peter Benesch ausgezeichnet

Am 14. Dezember 2015 hat die Stadt Frankfurt Peter Benesch, den langjährigen Vorsitzenden der Frankfurter Sportjugend, mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Damit honoriert die Stadt sein ehrenamtliches Engagement, mit dem er die Integration ausländischer und in Deutschland beheimateter Jugendlicher seit Jahren vorantreibt, beispielsweise im Mitternachtssport und dem Boxcamp Gallus. Im Mitternachtssport spielen Jugendliche ab 15 Jahren Fußball oder Basketball in zwölf Frankfurter Stadtteilen. Am Jahresabschlussturnier 2015 nahmen erstmals auch Flüchtlingssteams teil. Mit dem Boxcamp Gallus haben Mädchen und Jungen die Möglichkeit zu trainieren und daneben auch Konflikte und persönliche Probleme anzusprechen. Gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften können sie Lösungen entwickeln.

Die Medaille überreichte der Stadtverordnetenvorsteher Stephan Siegler im Rahmen einer Feierstunde im Römer. Benesch ist seit 1994 geschäftsführendes Vorstandsmitglied im Sportkreis Frankfurt.

Tim Bugenhagen / Ute Heinemann

Eine treibende Kraft: Sportkreis-Mitarbeiterin für Lebenswerk geehrt

Im vergangenen Jahr haben die Gallusprojekte des Frankfurter Sportkreises ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Was 2005 mit Ideen rund um

die bevorstehende Fußball-WM angefangen hat, ist inzwischen aus dem Gallus nicht mehr wegzudenken. Die Projekte am Galluspark-Bolzplatz, in BaskIDball Frankfurt und in der Frankfurter Bolzplatzliga F43+ werden bestens genutzt. Auch das erste, 2005 ins Leben gerufene Projekt „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ ist immer noch erfolgreich: Es unterstützt bei der Praktikums- und Ausbildungsvermittlung sowohl Jugendliche wie Unternehmen und nutzt damit den Sport als Motor für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Das Projektbüro im Gallus ist Info- und Beratungsstelle für die Nachbarn und bei der Suche nach ortsnahen Sportangeboten.

An dem Erfolg sind viele beteiligt – doch ohne Projektleiterin Helga Roos wäre das alles undenkbar. Sie engagiert sich mit Leib und Seele, auch über ihr eigentliches Aufgabengebiet hinaus. Auch bei der Organisation der Veranstaltungsreihe „Spuren des Sports“ zur Geschichte des Sports in Frankfurt zählt sie zu den treibenden Kräften. Das Frankfurter Fanprojekt ehrte dieses Engagement jetzt mit dem „Im Gedächtnis bleiben“-Preis: Helga Roos erhielt den Ehrenpreis für ihr Lebenswerk.

Der Sportkreis Frankfurt freut sich sehr über diese Auszeichnung und gratuliert seiner langjährigen Mitarbeiterin: „Helga Roos ist Ideengeberin und gleichzeitig Motor für eine stadtteilorientierte Gemeinwesenarbeit durch den und mit dem Sport. Ihr Engagement ist unverzichtbar für die Weiterentwicklung, den Stellenwert und die Glaubwürdigkeit des Sports in Frankfurt“, sagt Roland Frischkorn, Vorsitzender des Frankfurter Sportkreises.

Das Frankfurter Fanprojekt engagiert sich für

Toleranz, Gewaltfreiheit und Kreativität. Seit drei Jahren verleiht es den Preis „Im Gedächtnis bleiben“ an Gruppen und Personen, die sich mit besonderen Aktionen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit engagieren. 2015 gehörten dazu auch der Internationale Bund Frankfurt Gallus und der Fanclub des FSV Frankfurt „Bornheimer Falken“.

Ute Heinemann

Deutsches Sportabzeichen: Engagement ausgezeichnet

Der Sportkreis Frankfurt hat am 22. Januar 2016 bei seiner Dankes- und Jahresauftaktfeier für die Sportabzeichen-Prüfer drei langjährige Aktive ausgezeichnet. Geehrt wurden außerdem die Vereine, die 2015 die meisten Sportabzeichen abgenommen haben.

Die Heinrich-Nolte-Ehrenurkunde für besonders lange Tätigkeit als Prüferin oder Prüfer nahmen Ilse Pinzka vom Turnverein Harheim (25 Jahre als Prüferin), Heiko Heilmann von der Turngemeinde Zeilsheim (24 Jahre) und Norbert Graeser vom SC Goldstein (19 Jahre) entgegen. Die meisten Sportabzeichen im abgelaufenen Jahr haben der VfL Goldstein (142), die SG Enkheim (98) und die SG Nied (75) abgenommen.

Sportkreis-Vorsitzender Roland Frischkorn lobte die kontinuierliche Arbeit von Prüfern, Prüferinnen und Vereinen: „Das Deutsche Sportabzeichen motiviert seit über 100 Jahren Menschen jeder Alters- und Leistungsklasse

zum Sporttreiben. Ohne euch wären unsere Freizeitsportler und -sportlerinnen um so manches Erfolgserlebnis ärmer.“

Für die Vereine kann sich das Engagement im Deutschen Sportabzeichen auch finanziell lohnen: Die Sparkassen-Finanzgruppe lobt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) jährlich einen Wettbewerb aus. Vereine, die sich durch langjährige Arbeit oder besondere Aktionen hervorheben, haben die Chance auf Geldpreise im Gesamtwert von 100.000 Euro. Der diesjährige Wettbewerb startet am 1. April und endet am 31. Dezember 2016. Weitere Informationen gibt es unter www.frankfurter-sparkasse.de.

Die Heinrich-Nolte-Ehrenurkunde vergibt der Sportkreis Frankfurt seit 2002 jährlich an langjährige Prüferinnen und Prüfer. Heinrich Nolte war von 1956 bis 1993 Sportabzeichen-Prüfer in Frankfurt. Mit seiner Arbeit für das Sportabzeichen erhöhte er die Zahl der erfolgreich abgelegten Prüfungen maßgeblich. Heinrich Nolte starb am 6. September 1996 im Alter von 85 Jahren in Frankfurt.

Tim Bugenhagen

Vereinsportal Mainova Sport Rhein- Main: Kurse für Kids bewerben!

Sportvereine können noch bis zum 30. April Schnupperkurse für die Aktion „KidsGoSports“ von Mainova Sport Rhein-Main anmelden, dem Vereinssportportal für die Region. Das funktioniert ganz einfach über den Link

mainova-sport.de/anmeldeformular.

Angemeldete Kurse werden bereits seit Anfang März auf www.mainova-sport.de veröffentlicht, im April und Mai bewerben der Sportkreis Frankfurt und seine Partner die Aktion umfangreich – unter anderem mit Flyern und Plakaten, in der Presse und auf Facebook.

Vereine können mit dieser Aktion gezielt Kinder ansprechen und so die Mitgliedergewinnung unterstützen. Die Kinder-Aktionsmonate starten mit einer Auftaktveranstaltung am 23. März in Kelkheim: Hier zeigt die SG Kelkheim aus dem Sportkreis Main-Taunus, wie viel Spaß Bewegung machen kann. Ab 16 Uhr führt der Verein in der Kelkheimer Waldsporthalle (Lorsbacher Straße 39) Judo speziell für Kinder von fünf bis elf Jahren vor. Besucher – auch Nicht-Vereinsmitglieder – sind herzlich willkommen. Wer seine Turnschuhe dabei hat, kann direkt mitmachen.

„Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft, mit der Aktion KidsGoSports möchten wir sie dauerhaft für den Sport begeistern“, sagt der Frankfurter Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn. Auf dem Internetportal Mainova Sport Rhein-Main können Vereine ihre Sportangebote für Kinder als Schnupperkurse eintragen. Idealerweise sind die Kurse kostenlos, in jedem Fall erlauben sie das Ausprobieren ohne Mitgliedschaft. Zu finden sind sie über eine Suchmaske, dort stehen dann auch die Kontaktdaten der Vereine für eine direkte und unkomplizierte Ansprache.

Mainova Sport Rhein-Main bietet den Vereinen das ganze Jahr über die Möglichkeit, Kurse, Trainings und Sportveranstaltungen zu bewerben. Fragen zu „KidsGoSports“ oder dem

Vereinssportportal Mainova Sport Rhein-Main beantwortet der Sportkreis Frankfurt unter Tel. 069 40 35 79 53 oder info@mainova-sport.de.

Das Internetportal ist ein Projekt der Sportkreise Frankfurt, Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Kinzig, Main-Taunus, Offenbach, Wetterau und des regionalen Energieversorgers Mainova. Das Projekt wird unterstützt von den Organisationen Mainova AG, Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Sportamt Frankfurt, BäderBetriebe Frankfurt, ABG FRANKFURT HOLDING, BARMER GEK, CityForum ProFrankfurt sowie den Medienpartnern Frankfurter Neue Presse, Mix am Mittwoch und Rhein-Main TV.

Tim Bugenhagen / Ute Heinemann

SKIB Abzeichen: Wirksamkeit nachgewiesen

Das Pilotprojekt „SKIB Abzeichen“ als Teil von „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) motiviert Eltern nachweislich zur Bewegungsförderung ihrer Kinder. Das ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Untersuchung im Schuljahr 2014/15. Das „SKIB Abzeichen“ beinhaltet einen Sport- und Motoriktest für Grundschul Kinder, informiert die Eltern per Rundschreiben über die Testergebnisse und gibt individuelle Sport- und Vereinsempfehlungen. Für die Durchführung mit rund 1.000 Kindern an 19 Schulen und die im Januar abgeschlossene Auswertung arbeitete der Sportkreis Frankfurt mit dem Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität zusammen.

76 Prozent der Eltern bewerteten die Informationen über Testergebnisse und Sportartenempfehlungen in einer schriftlichen Befragung als hilfreich (569 Rückmeldungen). Circa 50 Prozent der Eltern gaben an, nun vermehrt darauf zu achten, dass sich ihr Kind sportlich betätigt. Projektleiterin Jasmin Czogalla vom Sportkreis Frankfurt erläutert: „Die Befragung zeigt, dass durch das ‚SKIB Abzeichen‘ vor allem jene Eltern für Bewegungsförderung sensibilisiert werden können, deren Kinder bislang noch nicht Mitglied in einem Sportverein sind.“

Die Testergebnisse belegen zudem die positive Wirkung der zusätzlichen Schulsportangebote im Rahmen von SKIB. So konnten Kinder zwischen Oktober 2014 und Mai 2015 in einigen der Aufgaben zu den Leistungen jener Kinder aufschließen, die zwar im Verein aktiv waren, aber nicht an den regelmäßigen SKIB Angeboten teilnahmen.

Der Sportkreis-Vorsitzende Roland Frischkorn ist von der weitreichenden Wirkung überzeugt: „Mit dem ‚SKIB Abzeichen‘ bringen wir nicht nur Bewegung in den Alltag von Grundschulern, sondern tragen nachweislich zur sportlichen Erziehung und Bildung bei. Ziel ist es, das Projekt mittelfristig an allen Frankfurter Grundschulen durchzuführen.“ Auch der Frankfurter Sportdezernent Markus Frank ist ein Fan der Kooperation zwischen Stadt und Sportkreis: „Seit dem Start im Jahr 2011 haben wir bereits 4.600 Schulkids an 34 Grundschulen in Bewegung gebracht, eine tolle Bilanz, die uns bestärkt, diesen Weg fortzusetzen.“

SKIB geht auf eine Initiative des Sportkreises Frankfurt und der Stadt Frankfurt im Jahr 2010

zurück. Dabei führt der Sportkreis Grundschulen und Vereine mit dem Ziel zusammen, mehr Bewegung in den Schulalltag von Erst- und Zweitklässlern zu bringen und Kinder an die Sportvereine heranzuführen. Aktuell nehmen 27 Grundschulen und zwölf Vereine an dem Projekt teil und bieten wöchentlich 75 AGs an. Um die Motivation für Sporttreiben im Verein weiter zu erhöhen, hat der Sportkreis Frankfurt im Schuljahr 2014/15 das Pilotprojekt „SKIB Abzeichen“ integriert, einen Sport- und Motoriktest.

Tim Bugenhagen / Ute Heinemann

Schulkids in Bewegung: Bundesinitiative zeichnet Projekt aus

Die Initiative IN FORM der Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft sowie für Gesundheit hat am 19. Februar das Sportkreis-Projekt „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) mit seinem Unterstützerlogo ausgezeichnet. Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt, nahm die Auszeichnung am IN FORM-Stand der Bildungsmesse „didacta“ in Köln entgegen. Durch die Auszeichnung wird das Projekt Teil von „IN FORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“. Es wird in die Projektdatenbank auf der Webseite www.in-form.de aufgenommen und erhält Serviceleistungen in der Öffentlichkeitsarbeit.

„Jedes Kind hat unterschiedliche Vorlieben und Stärken beim Sport“, sagte Frischkorn bei der

Preisverleihung. „Deswegen möchten wir den Kindern schon früh die Chance geben, möglichst viele Sportarten auszuprobieren. Sport fördert die motorische Entwicklung und unterstützt nachweislich gute schulische Leistungen. Auch IN FORM verfolgt diese Ziele.“ Seit 2011 bringt SKIB Frankfurter Grundschulen mit Sportvereinen für zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote zusammen und regt, mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt, eine langfristige Zusammenarbeit an.

Die Auszeichnung erhalten Projekte, die Ernährungs- und Bewegungsbildung vorbildlich umsetzen und damit die Ziele von „IN FORM“ unterstützen.

Hermann Huckert / Philipp Kienemund / Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
24.04.2016		SKIB-Festival	Sport- und Freizeit-zentrum Kalbach	www.schulkids-in-bewegung.de
29.04.2016	Turnen	Gauturntag	TG Höchst e.V.	www.turngau-frankfurt.de
01.05.2016	Radsport	Radrennen 1. Mai	Eschborn / Frankfurt am Main	www.eschborn-frankfurt.de
06.-08.05.2016	Tanzsport	Hessen tanzt	Eissporthalle	www.hessen-tanzt.de
21.05.2016	Leichtathletik	66. Lohrbergturnfest	Lohrberg	www.turngau-frankfurt.de
22.05.2016	Tischtennis	Deutsches Mannschaftsfinale	Fraport Arena	www.ttbl.de
25.-29.05.2016	Rudern	Frankfurter Ruderfest	Main, Holbeinsteg	www.ruderfest.de
02.-05.06.2016	Darts	World Cup of Darts	Eissporthalle	www.pdc-europe.tv
04.06.2016		Down Sportlerfestival	Sport- und Freizeit-zentrum Kalbach	www.down-sportlerfestival.de
08.06.2016		Swim&Run	Stadionbad	www.schulsport-frankfurt.de
12.06.2015	Laufen	SkyRun MesseTurm Frankfurt	Messturm	www.skyrun-messturm-frankfurt.de
15.06.2016	Laufen	JP Morgan Challenge	Innenstadt	www.jpmtcc.de
26.06.2016	Triathlon	10 Freunde Triathlon	Riedbad	www.10-freunde.de
02.-03.07.2016	Volleyball	World League	Fraport Arena	www.worldleague.2016.fivb.com
03.07.2016	Triathlon	Ironman European Championship	Stadtgebiet	www.ironman.com
09.07.2016	Turnen	Olympia-Qualifikation im Gerätturnen	Fraport Arena	www.dtb-online.de
09.07.2016		Familienportfest	Stadion Brentanobad	www.familienportfest.de
23.-24.07.2016		Quidditch Weltmeisterschaft	Sportanlage Rebstock	
07.08.2016	Triathlon	Frankfurt City Triathlon	Stadtgebiet	www.frankfurt-city-triathlon.de
20.08.2016	Laufen	Women's Run	Commerzbank Arena	www.womensrun.runnersworld.de
29.08.2016	Laufen	B2Run Frankfurt	Commerzbank Arena	www.b2run.de
01.-04.09.2016	Radsport	Deutsche Meisterschaft der Fahrradkuriere	Osthafen	www.ffm-ev.org
11.09.2016	Laufen	Lauf für mehr Zeit	Stadtgebiet	www.lauf-fuer-mehr-zeit.com
25.09.2016	Laufen	Race for the Cure	Stadtgebiet	www.komen.de
30.10.2016	Laufen	Frankfurt Marathon	Stadtgebiet	www.frankfurt-marathon.com
06.11.2016		Integratives Spiel- und Sportfest	Sport- und Freizeit-zentrum Kalbach	www.frankfurt.de/sportevent
12.11.2016	Eissport	Family on Ice	Eissporthalle	www.eissporthalle-ffm.de
19.11.2016		Frankfurter Sportgala	Mainarcaden	www.sportlerehrung-frankfurt.de